

	<b>ANFRAGE</b> <b>Gemeindevertretung</b>	
	<b>Anfragen-Nr.:</b> AF/0022/2021-2026	<b>Anfragenbearbeitung:</b> Joachim Reimann
<b>Aktenzeichen:</b> FD I/1 020/70-7	<b>Anfragedatum:</b> 12.10.2021	<b>Eingang am:</b> 13.10.2021

## Verlässliche Kindertagesstätten in Niedernhausen

**Anfragensteller:**  
SPD-Fraktion

### Frage:

Die Betreuungszeiten der Kindertagesstätten der Gemeinde werden nun schon seit einiger Zeit immer wieder und über erhebliche Zeiträume aufgrund fehlenden Personals gekürzt. Verlässliche Betreuungszeiten sind für viele Familien essenziell, da oft beide Elternteile arbeiten gehen, um den Familienunterhalt zu bestreiten. Ein Rückgriff auf alternative Betreuungsformen wie Großeltern, Babysitter\*innen oder Freund\*innen ist häufig, vor allem in dem aktuell notwendigen Umfang, nicht möglich. Dies gefährdet die Arbeitsplätze der Eltern und stellt die Familien in ohnehin schwierigen Zeiten der Pandemie vor zusätzliche Belastungen.

Außerdem fehlen Betreuungsplätze im Bereich der Kinder unter drei Jahren, insbesondere in der Betreuung ab einem Jahr.

1. Wie viele Stellen sind aktuell in den Kindertagesstätten der Gemeinde unbesetzt?
2. Ist absehbar, wann diese Stellen besetzt werden können?
3. Was wurde bisher unternommen, um neue Bewerber\*innen zu erreichen?
4. Mit welchen Anreizen kann die Gemeinde im Wettkampf um potenzielle Bewerber\*innen hervorstechen?
5. Was wird in der nahen Zukunft unternommen, um die Arbeit als Erzieher\*in den Niedernhausener Kindertagesstätten attraktiver zu gestalten, einerseits um neues Personal zu gewinnen und andererseits, um bereits vorhandenes Personal langfristig zum Bleiben zu motivieren?
6. Was wird den Erzieher\*innen gezahlt und warum wird nicht mehr gezahlt?
7. Wie ist die Altersstruktur des derzeitigen Personals?
8. Wie viele Betreuungsplätze fehlen in den Niedernhausener Krippen und Kindertagesstätten?

Antwort:

1) Wie viele Stellen sind aktuell in den Kindertagesstätten der Gemeinde unbesetzt?

Stand: November 2021

Einrichtung	Stellen lt. Stellenplan 2021 (ausgehend 1,0 = 39,0 Stunden wöchentlich = Vollzeit)	derzeit unbesetzt (Stellenanteile)
Krippe Schatzinsel	12	1 x 1,0 (Vollzeit – 39,0 Stunden) 1 x 0,13
Kita Ahornstraße	10,77	1 x 1,0 (stellv. Leitung) 1 x 1,0 1 x 1,0
Kita Schäfersberg	9,02	1 x 1,0 1 x 1,0 1 x 0,10 1 x 0,06
Kita Königshofen	5,62	1 x 0,21
Kita Oberjosbach	7,31	1 x 0,67 1 x 0,64
Kita Niederseelbach	7,16	1 x 1,0
Kita Engenhahn	4,57	1 x 0,62 1 x 0,21
<b>Zusätzliche Stellen – lt. Stellenplan 2021 – keiner Einrichtung zugeordnet, sondern individuell nach Bedarf:</b>		
<b>Übernahme nach Ausbildung und Integration – Gesamt: 10,8 Stellen - davon unbesetzt:</b> 1 x 1,0 (Vollzeit – 39,0 Stunden) 1 x 0,38 (15,0 Stunden) 1 x 0,38 (15,0 Stunden) 1 x 0,36 (14,0 Stunden) 1 x 0,18 (7,0 Stunden) 1 x 0,13 (5,0 Stunden)		
<b>Stellen für teilzeitschulische (berufsbegleitende) Ausbildung Stellenplan 2021:</b>		
<b>Gesamt: 6 Stellen mit jeweils 0,5 Stellenanteil (19,5 Stunden) – davon alle unbesetzt!</b>		

2) Ist absehbar, wann diese Stellen besetzt werden können?

Das hängt u. a. von der jeweiligen Bewerbungslage (Eingang von Bewerbungen) und dem erfolgreichen Abschluss eines Einstellungsverfahrens (Hospitation in den Einrichtungen, danach weiterhin beiderseitiges Interesse an Einstellung) ab.

Aktuell liegen z.B. 4 Bewerbungen (1 x Vollzeit, 3 x Teilzeit) von potentiellen Bewerberinnen vor, die noch in der Entscheidungsphase sind.

Zur Lage insgesamt ist zu erwähnen, dass die Bertelsmann-Stiftung z. B. im August 2021 prognostiziert hat, dass bis zum Jahr 2030, bundesweit 230.000 Fachkräfte im päd. Bereich fehlen werden. Das liegt an vielen Faktoren. Z. B. können wohl derzeit nicht genügend junge Menschen für die entsprechende Berufsausbildung motiviert werden. Die Ausbildung an den Fachschulen dauert – je nach Schulabschluss 3 – 5 Jahre. Davon sind 2 – 4 Jahre zunächst ohne Einkommen bzw. nur über Bafög zu finanzieren.

Zunehmend problematisch wird auch, dass mancherorts nicht genügend Berufsschullehrer zur Verfügung stehen, die diese Ausbildung adäquat begleiten können.

In den gemeindeeigenen Kitas ist es so, dass in den letzten 2 Jahren viele Fachkräfte altersbedingt ausgeschieden sind (Ruhestand oder Vorruhestand) und hier in den kommenden Jahren noch einige folgen werden. Das verschärft neben der ohnehin immer bestehenden Grundfluktuation die Schwierigkeit auf dem angespannten Fachkräftemarkt, dessen Lage sich zunehmend auch in immer mehr Bereichen der Verwaltung zuspitzt.

### **3) Was wurde bisher unternommen, um neue Bewerber\*innen zu erreichen?**

Neben üblichen Stellenanzeigen in den gängigen Internet-Portalen und Medien laufen dauerhafte Stellenanzeigen auf der Gemeinde-Homepage. Seit einigen Wochen findet eine Werbeaktion mit Bannern mit wechselnden Standorten im ganzen Gemeindegebiet statt. Diese wird auch durch Beschriftungen auf Dienst- und Privatfahrzeugen ergänzt.

Bereits vor der Corona-Pandemie war geplant, aktiv an sozialpädagogischen Fachschulen in unserem Umkreis sowie auf Ausbildungsmessen um Nachwuchskräfte zu werben. Dies wird nun im Rahmen der erfolgten Lockerungen zukünftig umgesetzt. Hierzu passendes Infowerbematerial wird derzeit erstellt.

### **4) Mit welchen Anreizen kann die Gemeinde im Wettkampf um potenzielle Bewerber\*innen hervorstechen?**

- sicherer Arbeitsplatz
- interne fachliche Begleitung durch eine hoch qualifizierte Fachberatung
- regelmäßige Supervisionen
- individuelle fachspezifische Fortbildungen
- Konzeptionstage
- Leistungsentgelt
- Unterschiedliche Einrichtungsgrößen
- Große Außenspielbereiche in allen Einrichtungen
- Verkehrsgünstige Lage
- Rückengerechte Arbeitsplatzausstattung
- persönliche Begleitung der Bewerberinnen und Bewerber im Bewerbungsverfahren durch die Fachdienstleitung

**5) Was wird in der nahen Zukunft unternommen, um die Arbeit als Erzieher\*in den Niedernhausener Kindertagesstätten attraktiver zu gestalten, einerseits um neues Personal zu gewinnen und andererseits, um bereits vorhandenes Personal langfristig zum Bleiben zu motivieren?**

Festzustellen ist, dass alle Kommunen und freien Träger im Umfeld mit dem deutschlandweiten Fachkräftemangel zu kämpfen haben. Angesichts der politischen Entscheidungen im Hinblick auf einen Ausbau der pädagogischen Nachmittagsbetreuung im Grundschulalter und dem anhaltenden Aufbau von Betreuungsplätzen insbesondere im U3-Bereich dürfte sich dieser Trend noch länger fortsetzen.

Dennoch sucht die Gemeinde permanent nach Verbesserungsmöglichkeiten. Neben den oben bereits genannten Punkten im Bereich Personal- und Nachwuchsgewinnung könnten kurzfristig auch die Möglichkeit des geförderten Erwerbs von E-Bikes, die Einführung eines attraktiven Job-Tickets sowie die Weiterentwicklung des gemeindlichen Gesundheitsmanagements positive Auswirkungen haben. Diese Maßnahmen kämen selbstverständlich nicht nur dem Kita-Personal, sondern allen Tarifbeschäftigten der Gemeinde zugute.

**6) Was wird den Erzieher\*innen gezahlt und warum wird nicht mehr gezahlt?**

Die Gemeinde Niedernhausen zahlt – wie alle anderen Kommunen im Rheingau-Taunus-Kreis – nach Tarif. Der Tarifvertrag im öffentlichen Dienst – Sozial- und Erziehungsdienst sieht bei einer päd. Fachkraft eine Bezahlung in der Entgeltgruppe 8a vor. Je nach Berufserfahrung, wird eine jeweilige Stufe zugeordnet, wobei die Gemeinde auch Berufsanfängerinnen und –anfänger für höhere Einstiegsgehälter direkt in die Stufe 2 eingruppiert. So liegt mit der kommenden Tarifierhöhung in 2022 das monatliche Bruttogehalt von Erzieherinnen und Erziehern bei der Gemeinde Niedernhausen ohne Sonderzahlungen und Leistungsentgelte je nach Berufserfahrung und Stufe zwischen 3142,47 Euro und 3979,52 Euro.

Die Kita-Leitungen und ihre Stellvertreterinnen werden je nach (Höchst-) Anzahl der betreuten Kinder in der Einrichtung entsprechend höher eingruppiert.

Innerhalb des Rheingau-Taunus-Kreises hat bislang keine Kommune eine übertarifliche Bezahlung beim päd. Personal angestrebt bzw. umgesetzt.

**7) Wie ist die Altersstruktur des derzeitigen Personals?**

**Stand: November 2021**

<b>Einrichtung</b>	<b>Durchschnittsalter</b>
<b>Krippe Schatzinsel</b>	<b>36 Jahre</b>
<b>Kita Ahornstraße</b>	<b>44 Jahre</b>
<b>Kita Schäfersberg</b>	<b>47 Jahre</b>
<b>Kita Königshofen</b>	<b>40 Jahre</b>
<b>Kita Oberjosbach</b>	<b>42 Jahre</b>
<b>Kita Niederseelbach</b>	<b>46 Jahre</b>
<b>Kita Engenhahn</b>	<b>45 Jahre</b>

**8) Wie viele Betreuungsplätze fehlen in den Niedernhausener Krippen und Kindertagesstätten?**

**Situation Betreuungsplätze in den kommunalen Kindertageseinrichtungen  
Stand Oktober 2021 (kann sich jederzeit durch Abmeldungen und Streichungen verändern):**

<b>Einrichtung</b>	<b>Freie Plätze</b>	<b>Kinder auf Warteliste bis 08/2022</b>	<b>Kinder voraussichtlich ohne Betreuungsplatz bis 08/2022</b>	<b>Kinder voraussichtlich ohne Betreuungsplatz zu 09/2022</b>
<b>Kita Ahornstraße</b>	Keine !	21 (davon 2 in 2021)	21	0
<b>Kita Schäfersberg</b>	Keine !	13 (davon 1 in 2021)	13	0
<b>Kita Niederseelbach</b>	Keine !	4	4 (Krippenkinder, die in Krippe bleiben bis 31.08.2022)	0
<b>Kita Königshofen</b>	Keine !	12 (davon 2 in 2021)	12	0
<b>Kita Oberjosbach</b>	Keine !	2	2	0
<b>Kita Engenhahn</b>	Keine !	7	7	0

<b>Einrichtung</b>	<b>Freie Plätze</b>	<b>Kinder auf Warteliste bis 12/2022</b>	<b>Kinder ohne Betreuungsplatz bis 12/2022</b>
<b>Krippe Schatzinsel</b>	Keine in 2021! 18 von 09-12/2022	37 (davon 4 in 2021)	19
<b>Krippe Niederseelbach</b>	8	6	Keine, aber späterer Eintritt (nicht zum Wunschtermin)
<b>Krippe Schäfersberg</b>	6	6	Keine, aber späterer Eintritt (nicht zum Wunschtermin)

Wichtig ist, dass aus dieser Tabelle nicht die tatsächlich fehlenden Plätze abbildet. Insbesondere im U3-Bereich sind viele Kinder in Tagespflegen betreut. Im U3- und Elementarbereich werden viele Kinder zunächst in gemeindlichen Einrichtungen angemeldet, die Eltern nehmen angebotene Plätze dann aber häufig nicht an, das das Kind bei einem anderen Träger betreut wird (z.B. TASIMU und katholische Kita).

Niedernhausen, den 27.10.2021